

## Was ist eigentlich Tierkommunikation?

### Die telepathische Verbindung

von Penelope Smith

In dieser Zeit des ökologischen Notstands erkennen immer mehr Menschen die Notwendigkeit, ihre Verbindung zu allen Lebewesen wieder zu entdecken. Kommunikation zwischen Menschen und Tieren hat eine tiefere Bedeutung und Dringlichkeit bekommen. Wir können so viel lernen von den Tieren über ein Leben in Harmonie und das Gleichgewicht der Erde. Für Menschen, die die Tiere aufrichtig lieben, verstärkt die direkte telepathische Kommunikation das Verständnis für und die Freude mit ihren Tiergefährten, was die Beziehung mit ihnen und allem Lebenden sehr bereichern wird.

Die ursprüngliche Bedeutung des Wortes „Telepathie“ ist „Fühlen über eine Distanz“. Telepathische Kommunikation bezieht die direkte Übertragung von Gefühlen, Absichten, Gedanken, mentalen Vorstellungen, Eindrücken und purem Wissen ein. Tiere kommunizieren offensichtlich durch Körpersprache und ihren eigenen komplexen Sprachen. Aber sie kommunizieren auch durch Telepathie, sowohl untereinander als auch mit Menschen. Menschen erhalten diese Nachrichten je nach dem Grad ihres Zuhörens, ihrer Wellenlänge und ihrer Wahrnehmungsfähigkeit den Tieren gegenüber.

Kinder werden bereits geboren mit der Fähigkeit zum telepathischen Kommunizieren mit Menschen und anderen Arten. Menschen in unserer Gesellschaft werden generell darauf sozialisiert, verbale Sprache zu benutzen, da dies die akzeptierte und „höhere“ Art der Kommunikation ist. Gleichzeitig werden sie entmutigt, Gedanken und Gefühle unserer Mitmenschen oder anderer (Tier)Arten direkt zu erhalten. Wir werden außerdem darauf konditioniert zu glauben, dass Tiere generell dem Menschen untergeordnet sind in ihren Fähigkeiten zu denken, fühlen und nicht instinktiv gelenkte Entscheidungen zu treffen. So lernen wir, uns selbst zu entfernen von gegenseitiger und gleichgestellter Kommunikation mit ihnen.

Das Wort „ANIMAL“ (englisch für Tier) kommt aus dem lateinischen „ANIMA“, das Lebensprinzip, Atem, Luft, Seele, Lebewesen bedeutet. Anerkennung der spirituellen Essenz der Tiere und Respekt vor ihnen als intelligente Mitgeschöpfe ist unerlässlich, um einen zwischenartlichen telepathischen Austausch zu ermöglichen. Tiere sind in der Lage, mit Menschen, die offen sind für die telepathische Verbindung, zu kommunizieren. Diese erhalten dann ihre Absichten, Gefühle oder Gedanken hinter ihren Worten, auch wenn die Worte selbst nicht völlig verstanden werden.

Penelope Smith hat ihres ganzen Lebens mit Tieren kommuniziert. Seit 1971 hat sie mit Tieren die gleichen Beratungstechniken erfolgreich angewandt, die auch Menschen durch Traumata und Probleme helfen. Während vieler Jahre hörte sie den Tieren und ihren Menschen zu und hat sie beraten. Sie sah, wie sich Probleme und Aufregungen auflösten, negative Verhaltensweisen verschwanden, Krankheiten und Verletzungen heilten sehr schnell und Liebe und enge Beziehungen zwischen Mensch und Tier verstärkten sich. Für die Skeptiker und die, die „Beweise“ brauchen für telepathische Kommunikation, sind diese sehr auffälligen Veränderungen überzeugend.

Obwohl in unserer Kultur normalerweise die Fähigkeiten zur telepathischen Kommunikation in der Kindheit verloren gehen, können sie wieder ins Bewusstsein zurückgeholt werden, wenn die Liebe zu den Mitgeschöpfen und der Wille dazu vorhanden sind. Die Belohnung dafür sind gegenseitige Weiterentwicklung und Vergnügen für Mensch und Tier.

Das Erste, was Du tun kannst auf dem Weg zur direkten Kommunikation mit Tieren ist jegliche herablassende Einstellung den Tieren gegenüber ab zu legen wie: Tiere sind niedriger, weniger weit entwickelt oder weniger intelligente Lebewesen. Diese Einstellung blockiert echte Kommunikation mit Tieren, genauso wie mit Menschen. Betrachte Tiere mit Respekt, Offenheit und als unsere potentiellen Lehrer, und dies bereits wird Dir ermöglichen, sie in einem neuen Licht zu sehen und eine übersprudelnde Quelle sein für Informationen über sie, wer und wie sie wirklich sind.

Dein eigenes Potential zur telepathischen Kommunikation mit Tieren zu verneinen ist ein weiteres Hindernis, das überwunden werden muss. Wenn Du Tiere liebst, dann „hörst“ Du bereits bis zu einem gewissen Grad, was sie Dir mitteilen möchten, auch wenn Du Dir darüber nicht bewusst bist, dass Du es tust. Oft kommt es vor, dass, während Tierkommunikator/innen für die Tiere „übersetzen“, ihre Menschen ausrufen: „Das hab ich mir schon gedacht, dass er/sie mir das sagen wollte“ oder „Irgendwie hab ich das schon gespürt“. Wenn die Realität dieser Wahrnehmungen nicht oder zu wenig erkannt wird, verursacht dies den Verlust der Kommunikation und der Weiterentwicklung Deines Verständnisses und Deiner Fähigkeiten. Deine tierischen Freunde können frustriert reagieren auf Dein fehlendes Verständnis ihrer Gedanken, Gefühle und Vorhaben, wenn sie doch direkt zu Dir kommunizieren. Also müssen sie zu anderen Methoden greifen, die Du verstehst, so wie das Mobiliar zu zerbeißen oder auf den Teppich zu pinkeln.

Du wirst begeistert sein, was alles passieren kann, wenn Du die Gefühle, Gedanken, Bilder oder Eindrücke akzeptierst, die Du erhältst, während Du einem Tier ruhige Aufmerksamkeit widmest und so eine Kommunikation entsteht.